

Guardians of Elements

~Von Ninjas zu Kriegerinnen der Elemente~

Von PrinzessinSerena

Kapitel 7: Erinnerungen einer Prinzessin

~"Lass sie doch ihren Tee trinken Mizuki...~

Durch das Licht geblendet konnte man nicht sehen wer das gesagt hatte, aber anscheinend erkannten die Mädchen die Stimme. Langsam verschwand das Licht und was man sah war eine junge Frau mit langen pinken Haaren, die ihr bis zu den Oberschenkeln reichten, funkelten grünen Augen und einem weißen Kimono mit schwarzen Kirschblüten. Auf ihren Haupt saß eine große funkelnde Krone die mit mehreren Diamanten besetzt war. Mizuki kamen die Tränen. Sie rannte auf die Frau zu und umarmte sie.

"Oh Princess! Ihr seid wieder da!" rief sie aufgeregt.

Ino die als nächstes dazu kam nahm Mizuki weg und sah die Frau vor ihr an. Dann holte sie aus und schlug der Frau mit flacher Hand auf der Backe! Diese sah sie wütend und verwirrt an. Sie stand mit den Rücken zu den Jungs so das sie, sie nicht sehen konnten sie auch nicht die Jungs.

"Du bist gegangen ohne Tschüss zu sagen!" schrie Ino sie an.

"Noch lange kein Grund mich zu schlagen!" rief die Unbekannte zurück.

"Willkommen zurück... Sakura – San" sagte Hinata freundlich fast zurückhaltend und verbeugte sich. Temari und TenTen machten das gleiche. Obwohl es sehr komisch aussah da sie ja eigentlich die besten Freundinnen der Pink haarigen waren.

"Halt warte! Du bist Sakura? Sakura Haruno?" fragte Naruto gespannt.

"Mein Name ist Prinzessin Sakura Haruno! Und wer seid..." sie drehte sich um und brach den Satz ab als sie sah wer da stand. Ihre Augen weiteten sich als sie jeden genau angeschaut hatte. Ihr Blick blieb an Naruto und Sasuke hängen. Nach wenigen jedoch Sekunden drehte sie sich um und ging einfach ins Schloss. Ihr Blick blieb eiskalt während sie ging. Mit einen lauten Knall schloss sie die Tore zum Schloss und verschwand aus dem Blickfeld der anderen. Ino sah ihr hinterher genauso wie die Jungs. Bedrückende Stille breitete sich aus. Nach einer halben Stunde kam Sakura wieder raus. Sie trug ein rotes Cocktailkleid mit einer schwarzen Schnur um die Taille und rote Pumps mit Absatz. Die Jungs mussten sich die Münder zuhalten aber bei allen bildete sich ein roter Schimmer auf den Wangen, da das Kleid Sakura's über weite sehr betonte. Die Mädchen konnten darüber nur den Kopfschütteln aber sie konnten nur neidisch sein. Sakura's Haare waren zu einem Dud gebunden in dem mehrere Kirschblüten steckten.

"Prinzessin habt ihr eigentlich gefunden was ihr gesucht habt?" fragte die Dienerin

der Prinzessin.

"Wie schon gesagt ja! Und das hier!" sagte Sakura als Antwort und hielt ihr einen Gegenstand unter die Nase. Sie gab ihn ihr genauso wie mit einem kleinen Fläschchen.

"Eine Kette?" fragte Mizuki etwas bedepert.

"Mehr erzähle ich dir nachher! Und nun zu euch! Was wollt ihr hier?!" mit diesen Satz drehte sich Sakura zu den Jungs um.

"Wir?" fragte der Chaos der Jungs.

"Ne weißte andere Idioten! Natürlich ihr!!!" sagte Ino giftig sie hatte einfach keinen Bock ihnen zu helfen geschweige denn mit ihnen in zusammen zu sein.

"Konoha wird von übernatürlichen Kräften angegriffen!" sagte der Sharinganträger.

"Nicht unser Problem!" meinte die Feuerwächterin mit einem Achselzucken.

"Es ist euer Heimatdorf!" rief der Hyuuga ihnen entgegen.

"Falsch es ist Ino's, Hinata's und TenTen's Heimatdorf! Meins und Temari's nicht!" sagte die Prinzessin über das Land der Elemente.

"Was soll das heißen?" fragte Naruto misstrauisch.

"Das ich nicht aus Konoha stamme!" sagte Sakura selbstbewusst.

"Wie meinst du das Sakura – san?" fragte Hinata.

"Sie kommt aus diesem Land und ist unsere Prinzessin. Die Tochter von König Endymion und Königin Serenity. Also heißt sie Tsukino! Sie heißt Prinzessin Sakura Tsukino!" erklärte Mizuki den Mädchen und Jungs.

"Mizuki ich würde gerne meine Erinnerungen wieder haben also gibst du mir bitte das Fläschchen?" fragte Sakura höflich. Mizuki gab ihr schnell das Fläschchen.

Sakura bedankte sich und machte das Fläschchen auf. Sie hielt es über ihren Kopf und schüttete es aus. Heraus kam aber kein Wasser sondern Staub. Glänzender Staub. Und dieser Staub brachte Sakura's Erinnerungen wieder.

Vergangenheit:

Es war ein großes Fest. Heute wurde eine Person gefeiert und diese war Sakura. Sie wurde heute 3 Jahre alt. Neben ihr saßen ihre beiden Eltern. Königin Serenity und König Endymion. Sie tanzte öfters mal mit ihren Vater oder alleine. Doch dann hörte man einen lauten Knall. Sakura rannte schnell zu ihrer Mutter, die sie auch sofort in die Arme schloss und hoch nahm. Ihr Vater trat vor und sah sich um. Er zog sein Schwert und schaute nach oben. Sakura tat es ihm gleich und was sah sie? An der Decke klebten Leute. Ihre Füße leuchteten blau und sie hatten blutrote Augen. Dann sah sie zum Eingang. Da standen auch wieder welche von denen nur ohne diesen Angst einflößenden roten Augen. Sie kamen auf sie zu und blieben einige Schritte vor ihnen stehen. Ihr Vater flüsterte ihrer Mutter etwas zu die darauf nickte. Nur sie verstand nichts. Sie hatte zu große Angst! Der Mann erhob seine Stimme:

"Ergebt euch und übergebt dieses Land Konoha!"

"Wieso sollten wir? Das hier ist unser Land!" rief ihr Vater.

"Wenn ihr nicht freiwillig das Land hergebt dann werden wir gegen euch kämpfen!" reif der Mann wieder. Von Sakura's Vater stellten sich viele Wachen auf u das Königspaar zu beschützen. Auch die damaligen Wächterinnen stellten sich in Kampfposition. Sie alle hatten einen entschlossenen Gesichtsausdruck.

"Dann werden wir Kämpfen! Serenity du weißt was zu tun ist!" meinte ihr Vater und drehte sich zu seiner Frau um. Er drückte ihr noch schnell einen Kuss auf und Serenity nickte nur.

Sie nahm ihre Tochter bei der Hand und führte sie aus dem Schloss. Das letzte was sie

von ihrem Vater sah war das er sie anlächelte und sich dann mit gezogenen Schwert umdrehte und los rannte. Sakura schrie verzweifelt nach ihrem Papa. Doch dieser hörte sie nicht. Ihre Mutter setzte sie draußen unter einen Kirschblütenbaum.

"Sakura du musst jetzt ganz Stark sein. Diese Feinde werden den Untergang dieses Königreiches bedeuteten. Ich werde dir jetzt deine Erinnerungen an das was du mit uns alles erlebt hast nehmen und du wirst als normales Mädchen in einem Dorf wohnen. Ich und dein Vater werden leider in diesen Leben dann nicht mehr bei dir sein." sagte ihre Mutter mit gebrochener Stimme. Ja ihr fiel die Entscheidung schwer. Wer würde auch sein Kind freiwillig verlassen?

"Was? Nein! Ich will das nicht, Mama!" schrie Sakura und wollte aufspringen.

"Du bist eine Prinzessin Sakura! Und weißt du noch was die drei Regeln einer Prinzessin sind?" sagte ihre Mutter wieder mit engelsgleicher stimme.

" 1.Prinzessinnen sind immer Stark und Anmutig

2. Prinzessinnen haben Stolz und Ehre

3. Prinzessin kämpfen für ihr Land und Fürchten nichts" sagte Sakura mit Tränen in den Augen. Sie hatte furchtbare Angst.

"Das hast du dir aber gut gemerkt aber wir müssen nun anfangen dein Gedächtnis zu löschen! Aber eins darfst du nie vergessen: Ich und dein Vater sind so Stolz auf dich und Lieben dich bis ins unendliche und ich hoffe das weißt du meine kleine Lady!" sagte ihre Mutter und sie legte ihren Finger auf Sakura´s Stirn und zog Sakura´s Erinnerungen in ein kleines Fläschchen. Dabei fing sie an zu weinen. Sie wollte ihre Tochter gar nicht verlassen. Nein. Aber sie wollte sie auch nicht Gefahr bringen. Es war alles nur zu ihren Schutz.

Sakura wollte noch etwas sagen doch auf einmal wurde alles schwarz um sie herum. Sie hörte noch einen Schrei von ihrer Mutter doch dann war das Bild weg.~~~~~

Realität

Sakura´s Augen wurden glasig als sie den Staub über ihren Kopf schüttete. Doch niemand merkte das sie beobachtet wurden. Als Sakura nach wenigen Minuten wieder zu sich kam sah sie sich um. Sie blieb an einem Baum hängen bis sie in ihrer Hand eine Kugel aus Licht machte. Diese Schoss sie auf den Baum der dann explodierte. Man konnte aber sehen wie ein Schatten weg sprang.

"Wer bist du?!" rief Sakura.

"Mein Name ist Ryo" sagte der unbekannte und trat aus dem schatten.

"Ry-o" sagte Sakura leise mit gewieteten Augen.

"Ich war auch auf deinen Geburtstag weißt du noch? Du hast mit mir immer wieder getanzt! Und bist mir auf die Füße getreten!" Ryo fing an zu lachen.

"Nicht Lustig!" sagte Sakura beleidigt.

"Soweit ich mich entsinne bist du doch zu den Feinden gegangen, Ryo – san!" meinte Mizuki nach kurzen Überlegen.

"Was?!" rief Sakura geschockt.

"Sakura ich glaube der hat nicht´s gutes im sinne!" meinte Ino nach kurzem und stellte sich in Kampfposition.

"Oh wie schlau doch die Wächterin der Erde ist!" rief Ryo ehe er auf Sakura zu gelaufen kam doch diese wich aus und verschwand in einem Schattenball. Sasuke und die anderen stellten sich dagegen in Kampfstellung. Ino hatte Ryo mit in paar Ranken gefesselt so das er nicht mehr abhauen konnte. Dann kam Sakura mit ihrem

Dunkelschwert und hielt es ihm an den Hals. Er sah sie aber mit einem hämischen lächeln an.

"Du hast sie damals ans Schloss geführt oder?! Du hast dafür gesorgt das die Ninja´s kamen!" sagte Sakura mit Tränen in den Augen.

"Ja ich war es! Ich, Ryo Tsuno!" sagte er und sein Grinsen wurde noch breiter.

"Miserables Schwein!" sagte Hinata.

"Aber die Ninja´s haben zugestimmt! Und bald gehört dieses Land mir!" meinte Ryo mit einem verrückten Gesichtsausdruck.

Sakura wollte ihm gerade die Kehle durchschneiden als er plötzlich in einer Rauchwolke verschwand. Sakura sah denn Rauch nach bis sie sich umdrehte. Die Jungs sahen sie gespannt an.

"Ich werde euch helfen Konoha zu beschützen!" meinte sie wieder eiskalt.

"Wirklich?! Danke Sakura – Chan ~" Naruto wollte gerade Sakura umarmen als diese Naruto am Kragen packte und ihn einige Meter von ihr weg warf. Sie drehte sich um mit den Worten das sie die Sachen packen ginge. Alle sahen aber besorgt zu Naruto den Hinterkopf hielt. Sasuke sah dann zu Sakura die dann aber im Schloss verschwand.